

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.796.912

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)8519/J-NR/2021

Wien, 12. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen haben am 12.11.2021 unter der Nr. **8519/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Weidezone Tirol – Rechtliche Überlegungen zu einer möglichen Konstituierung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 6 bis 10:

- Ist dieses Gutachten in Ihrem Ressort bekannt?
 - a. Wenn ja, seit wann?
 - b. wie beurteilen Sie dieses?
 - c. Wenn ja, welche Schritte haben Sie in Kenntnis dieses Gutachtens gesetzt?
 - d. Wenn ja, welche Schritte werden Sie in Kenntnis dieses Gutachtens setzten?
 - e. Wenn ja, wann ist Ihnen dieses Gutachten zugegangen?
 - f. Wenn ja, wer hat Ihnen dieses Guthaben in welcher Funktion übermittelt?
 - g. Wenn nein, warum nicht?

- Plant ihr Ressort – in Kenntnis der hohen Zahlen an Wolfsrissen 2021 – Maßnahmen zu setzten, um den Schutzstatus des Wolfes in Österreich zu senken?
 - a. Falls ja, welche und wann?
 - b. Falls nein, warum nicht?
- Gibt es in Ihrem Ressort Vorbereitungshandlungen im Hinblick auf eine Senkung des Schutzstatus des Wolfes?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, seit wann?
 - c. Wenn ja, wodurch wurden diese veranlasst?
 - d. Wenn nein, warum nicht?
- Welche konkreten Schritte zur Umsetzung des wolffreundlichen Entschließungsantrags 584/UEA XXVII. GP von ÖVP und Grüne werden zu welchem Zeitpunkt gesetzt? (Bitte je Zeitplan je umzusetzenden Punkt angeben)
- Inwiefern unterstützen Sie die Schaffung einer „Weidezone Tirol“?
- Inwiefern unterstützen Sie analoge Bestrebungen in anderen Bundesländern?

Das Gutachten ist dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus mit Übermittlung der gegenständlichen Anfrage zur Kenntnis gelangt.

Fragen zur Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und somit Agenden des Natur- und Artenschutzes fallen in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Fragen der Jagd und des Naturschutzes fallen in Umsetzung und Vollzug entsprechend der Österreichischen Bundesverfassung in die Kompetenz der Bundesländer.

Zur Frage 2:

- Sind Ihnen weitere Gutachten betreffend des Schutzstatus des Wolfes bekannt?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, wann ist Ihnen dieses jeweils zugegangen?
 - c. Wenn ja, sind diese öffentlich einsehbar?
 - d. Wenn ja, inwiefern werden diese in Ihrem Ressort geprüft?
 - e. Wenn nein, haben Sie Schritte zur Einholung von Gutachten gesetzt?

Im Auftrag des Österreichzentrums Bär, Wolf, Luchs wurde ein Rechtsgutachten zum Thema „Wolfsmanagement in Österreich: Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten“ erstellt, welches am 20.12.2021 den Mitgliedern vom Österreichzentrum übermittelt wurde.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- Inwiefern sehen Sie eine Gefährdung der Almwirtschaft bzw. Familien in Almregionen durch Problemwölfe?
- Inwiefern besteht eine besondere Gefährdung für Kinder durch Wölfe bzw. Problemwölfe?
- In welcher Höhe belaufen sich die Schäden durch Wolfsrisse zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung? (Bitte nach Bundesländern und Art des Schadensfalls aufschlüsseln)

Es darf auf die Beantwortung der Fragen 5 bis 7 der parlamentarischen Anfrage Nr. 7984/J, vom 22.09.2021 verwiesen werden.

Elisabeth Köstinger

